

Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, wenn man sich in unseren Ortsteilen umschaut, sieht man allerorten das Engagement unserer Bürger. Bis auf wenige Ecken sieht alles gepflegt und umsorgt aus. Mit viel Fleiß wird für eine lebenswerte Wohnumwelt in und vor den Grundstücken gesorgt. Deshalb an Sie und unseren Bauhof, die trotz geringster Besetzung die vielen kommunalen Flächen in Ordnung halten, ein großes Lob. Sicherlich kann der Bauhof nicht an allen Stellen gleichzeitig präsent sein und ist deshalb gezwungen nach einem Arbeitsplan vorzugehen. Sollte es einmal etwas länger dauern, so hoffen wir doch auf ihr Verständnis. Dennoch sind wir weiter auf die Hilfe und Hinweise unserer Mitbürger und Vereine angewiesen. Lobenswert sind private Initiativen an den Spielplätzen, der Wiesenfläche sowie dem Turm in Rößnitz und dem Plauteich in Leubnitz. In Zukunft ist damit zu rechnen, dass wir mit noch weniger ABM Kräften auskommen müssen. Deshalb soll der Bauhof mit neuer Technik ausgerüstet werden. Das Ausschreibungsverfahren dazu läuft gerade. Für die Pflege verschiedener Rabatten bzw. markanter Flächen in den Ortsteilen sowie den Landschaftspark Leubnitz sollten wir über private Patenschaften nachdenken oder besser noch, diese ins Leben rufen. Mit den Anregungen verschiedener Leubnitzer zur Gründung einer Parkgemeinschaft wird sich der Ortschaftsrat demnächst beschäftigen, um hier ein gezieltes und gemeinsames Wirken engagierter Mithelfer zu erreichen. Leider scheint sich auch die Neigung zur illegalen Abfallentsorgung zu erhöhen. Baumverschnitt und Gartenabfälle werden immer häufiger im Wald entsorgt, anstatt die Annahme im Frühjahr und Herbst abzuwarten. Neuerdings sind immer öfter, besonders in Leubnitz und Rodau, die aufgestellten Papierkörbe mit vergammeltem Haushaltsmüll und Massen an gebrauchten Windeln gefüllt. Diese Entsorgung ist für unsere Mitarbeiter nicht nur eklig, sondern verursacht auch zusätzliche Kosten. Für dieses Jahr war seitens der Gemeinde die Notsicherung des Schlossdaches und der Ausbau des Bürgersteiges entlang der Hauptstraße Leubnitz im Zuge der Erneuerung der Staatsstraße S 213 vorgesehen. Anscheinend sind die zuständigen Ämter so mit der Umsetzung der Kreisgebietsreform beschäftigt, dass keiner eine verbindliche Aussage treffen kann oder will. Trotz wöchentlicher Nachfragen in Dresden und Chemnitz haben wir für die Notsicherung bis heute noch keine Fördermittelzusage. Der

Straßenbau S 213 wurde auf nächstes Jahr verschoben. Die Gemeinde hat auf die Entscheidungsfindung der zuständigen Ämter leider keinen Einfluss. Die Planungen zum Straßenbau sind diese Woche wieder angelaufen und wir gehen davon aus, dass nächstes Jahr in Leubnitz der große Bauboom ausbricht. Dabei bietet sich an, die Gelegenheit zu nutzen, um den Dorfplatz Leubnitz neu zu gestalten. Ich habe deshalb schon mehrfach um aktive Bürgerbeteiligung gebeten. Nun wird zwar an verschiedenen Stellen über die ausgelegten Entwürfe viel und kontrovers diskutiert, eingegangen ist bis dato allerdings nur eine Stellungnahme. Wir sollten den Mut und den Willen haben, den momentan charakterlosen Dorfplatz von einer Verkehrs- und parkrechtlichen Katastrophe in eine Oase der Begegnung und Erholung umzuwandeln. Dabei ist es möglich, die derzeitige Anzahl der Parkplätze sogar noch zu mehren. Gepflasterte oder geteerte kahle Dorfplätze, die nur dem Auto gelten, gibt es immer noch genug. Schauen Sie sich in anderen Orten um, es gibt viele gute, ja auch gewagte Beispiele. Den Dorfplatz, den wir heute gestalten, wird es in hundert Jahren noch geben. Lösen wir uns von alten Zöpfen und gehen die Dorfplatzgestaltung beherzt und zukunftsweisend an. Dabei sollten auch Visionen erlaubt sein. Ich rechne fest mit Ideen unserer Mitbürger, denn das Konzept muss bis Jahresende klar sein. Das von der Gemeinde angeschobene Badfest zum 30-jährigen Bestehen des Waldbades Rodau war eine äußerst gelungene Veranstaltung. Wer dabei war, hat einen mit vielen Ideen und tollen Aktionen auftretenden Förderverein und einen rührig engagierten Badpächter mit seiner Mannschaft erlebt. Da ich bei den meisten vorbereitenden Treffen dabei war, empfand ich es als äußerst angenehm, wie beide Partner aufeinander zugegangen sind und sich gemeinsam in dieses Fest eingebracht haben. Beides macht Mut, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Als Wermutstropfen sehe ich, dass jeder weiß, dass die Zukunft des Bades auch wesentlich von seinen Besuchern abhängt. Ich war schon enttäuscht, wie wenige Besucher zu diesem doch besonderen Fest aus unseren Ortsteilen gekommen waren. Das Waldbad, dessen Pächter und der Förderverein verdienen wesentlich mehr Aufmerksamkeit als ihnen derzeit zu-

Gemeinderatssitzung

17.07.2008 in Schneckengrün

○ Schöffenvwahl

Für die Wahl zum Schöffen von 2009 bis 2012 bewarb sich Herr Hergesell aus Demeusel. Er stellte sich den Gemeinderäten vor. Der Gemeinderat stimmte seiner Bewerbung zu.

○ Abwasserkonzept

Der ZWAV beschloss das Abwasserkonzept. Plauens Oberbürgermeister verfaßte einen Brief an die Staatsregierung mit der Bitte um Überarbeitung.

○ Bauangelegenheiten

☞ Leubnitz - H. Fröbel - Anbau an Gartenhaus.

☞ Demeusel - St. Bäume /Meder - Errichtung einer Pferdebox im Außenbereich.

☞ Leubnitz - Dorfplatz - Kirche gibt zu Bedenken, dass zu wenig Parkplätze entstehen. Es werden auf Basis der Projektunterlagen Fördermittel beantragt. Für die anderen Orte soll dies gleichfalls erfolgen.

☞ Rößnitz - altes Milchhaus - in diesem Jahr gibt es für denkmalpflegerische Maßnahmen keine Mittel - Antrag wird neu gestellt.

☞ Leubnitz - Schloss - aus der Förderung Kulturraum Vogtland werden 57 T€ bereitgestellt. Der Gemeindeanteil beträgt 9T€. Die Sanierung des Daches darf hiervon nicht finanziert werden. Es wird angeregt, dass für das Schloss ein Sanierungsplan erarbeitet wird.

○ Schuldrechtsanpassungsgesetz

Dies betrifft in der Gemeinde private Garagen, die einst auf Gemeindeboden errichtet wurden. Der Verkauf dieser Grundstücke wird vorerst nicht durchgeführt, bis eindeutige Rechtssicherheit besteht.

○ Verkauf altes FW-Fahrzeug

Das ausgemusterte Feuerwehrfahrzeug in Schneckengrün wird meistbietend verkauft. *Siehe Kurzmeldungen.*

○ Beschaffung Bauhoftechnik

Für den Bauhof wird ein neuer

Traktor mit Einachshänger, Schneeräumschild, Anlage für Auftaumittel im Winterdienst und flexiblen Mähwerk gekauft. Die bisherige Technik wird schrittweise ausgegliedert.

○ Sonstiges

☞ Die IHK-Regionalkonferenz befaßte sich auch mit der Lebensqualität, Wirtschaft und Tourismus im vogtl. Mühlenviertel. Rita Rauh nahm teil und berichtete.

☞ Die Arbeit von Frau Preuß für den Tourismusverband ist bis 30.09.2010 gesichert.

☞ Das Feuerwehrhaus in Schneckengrün wird immer öfter durch Gäste des Jugendklubs zugeparkt. Es sollen verstärkte Kontrollen stattfinden.

☞ In Leubnitz wünscht der Ortschaftsrat Geschwindigkeitsmessungen an den Bushaltestellen am Ortsausgang nach Fasendorf.

☞ Frau Hager absolvierte in der KITA Leubnitz ein 1-jähriges, für die Gemeinde kostenfreies Praktikum. Die Gemeinde bedankt sich.

☞ Bürgermeister E. Prager war zu Gast bei der Feuerwehr Lamsstedt und in der Gemeinde Bergatreute.

☞ Bürgermeister E. Prager zog ein kurzes Resumé des Waldbadfestes. Er hob die gute Zusammenarbeit zwischen Pächter und Förderverein hervor. Gleichfalls konnte er Vertretern der Nachbargemeinden, die den Badbetrieb dankenswerter Weise unterstützten, den technischen Zustand des Bades aufzeigen.

☞ Eine Tanzkapelle aus Plauen möchte den Saal des Rößnitzer Gasthofes für Proben nutzen.

○ nichtöffentlicher Teil

- Verpachtung des Rodauer Bürgerhauses. *B.M.*

kommt.

Für den August wünsche ich uns allen viele Sonnen- und dem einen oder anderen erholsame Urlaubstage, den Schülern, dass sie vor lauter Ferienfreuden den Start ins neue Schuljahr nicht verpassen, den Schulanfängern gut gefüllte Zuckertüten, dem Waldbad viele Gäste und den Vereinen viele

Besucher zu ihren Veranstaltungen. Deshalb versäumen Sie nicht, bei jeder Gelegenheit baden zu gehen, den Sommerbiathlon am 2. August im Leubnitzer Park und das Turmfest vom 22.- 24. August in Rößnitz zu besuchen.

*Ihr Bürgermeister
Eberhard Prager*

Privater Krankenpflagedienst

Schwester Regina Krüger

Zusammenarbeit mit allen Krankenkassen

Schönberger Str. 40a - 08539 Rodau - Tel.: 037435-5475

